

Verein Bürger fürs BADEHAUS Waldram-Föhrenwald e.V.

Kolpingplatz 1 • D-82515 Wolfratshausen-Waldram
Tel.: +49 (0)8171 2 57 25 02 • E-Mail: info@badehauswaldram.de

Vernissage der Wanderausstellung: „Kinderwelten in Föhrenwald und Waldram. Neuanfänge nach 1945 im Wolfratshauer Forst. Eine Fotodokumentation“

am Sonntag den 2. April 2017 im Maierhof des Klosters Benediktbeuern



Am Vormittag des 2. April 2017 besuchten rund 250 Menschen den Maierhof des Klosters Benediktbeuern, um mit uns die Eröffnung der Wanderausstellung „Kinderwelten in Föhrenwald und Waldram“ zu feiern.

Nach einem Begrüßungslied der „Waldramer Sängerinnen“ und der Harfenistin Monika Schmidt folgten Grußworte des Bezirksheimatpflegers Dr. Norbert Göttler, der sich besonders freute, viele junge Menschen im Publikum ausmachen zu können. Auch der Stellvertretende Bezirkstagspräsident Michael Asam richtete zur Begrüßung einige Worte an die Gäste. Er hob speziell die aktuelle Relevanz der Ausstellung in Bezug auf die momentane Lage geflüchteter Menschen in Deutschland hervor und lobte das Engagement der ehrenamtlichen Helfer des BADEHAUS-Vereins, ohne die die Ausstellungseröffnung nicht möglich gewesen wäre.

Nach einem weiteren Lied der Musikantinnen las die Waldramer Grundschülerin Elena Fischer den Gästen ausgewählte Ausstellungstexte vor. Dies hat vielen Besuchern besonders gut gefallen, da dadurch nicht nur die Föhrenwalder/Waldramer Kinder der 50er und 60er Jahre in der Ausstellung vertreten waren, sondern eine Brücke geschlagen wurde zur heutigen Waldramer Jugend.

Die Einführung durch Dr. Sybille Krafft, eine der Kuratorinnen, veranschaulichte unter anderem, wie die Menschen in den unterschiedlichen Zeitschichten in Föhrenwald/Waldram lebten. Sie erzählte, dass viele Bilder zwar zunächst den Anschein erweckten, als wären damals ganz normale, unbeschwerte Zeiten gewesen, die Geschichten hinter den Bildern den Fotografien aber erst ihre Tiefe und eine ganz besondere Aussagekraft verliehen.

Um dies beispielhaft für die Föhrenwalder zu unterstreichen, wurde der BR-Dokumentarfilm „Die Kinder vom Lager Föhrenwald“ gezeigt, den Frau Dr. Krafft im Jahre 2012 produzierte. Nach dem bewegenden Film las Elena Fischer sehr gekonnt zwei weitere wichtige Bilderklärungen vor.

Danach stellte Simone Steuer ihren Bild- und Ton-Guide vor, der den Besuchern auf Tablets während der Ausstellung zur Verfügung steht. Durch diesen Guide ist es den Besuchern möglich, sich die Texte der Ausstellung von Waldramer Grundschulern vorlesen zu lassen, die diese extra an zwei Vormittagen eingesprochen haben.

Nach dieser Erklärung und einem kurzen Beispiel folgte ein Gespräch mit der Zeitzeugin Annemarie Korntheuer geb. Brustmann, die als Mädchen auf einem der Bilderpaare der Ausstellung zu sehen ist. Sie ließ uns an ihren Kindheitserinnerungen und an ihrer Familiengeschichte teilhaben, ehe sie zusammen mit ihrer älteren Schwester Erna Schuppan, ihrer Schwägerin Ursula Brustmann (zusammen die „Waldramer Sängerinnen“) und mit der Harfenistin Monika Schmidt das letzte Lied dieser Veranstaltung spielte.

Der Dank von Dr. Sybille Krafft an alle ehrenamtlichen Helfer und die Mitarbeiter des Bezirks Oberbayern wurde durch Abschlussworte von Michael Asam abgerundet. Er beglückwünschte die Kuratorinnen Kirsten Jörgensent, Dr. Sybille Krafft und Simone Steuer zur einer gelungenen und historisch wichtigen Ausstellung und hofft, auch in Zukunft wichtige Projekte wie dieses unterstützen zu können.